

Setzungen für die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands mitzuschaffen und nicht zuletzt das Ziel zu verfolgen, in Anwendung demokratischer Prinzipien bei der Neugestaltung eines republikanischen Deutschlands sozialistische Grundsätze anzuwenden, ergeben eine weitere Notwendigkeit der Zusammenarbeit auf allen diesen Gebieten. (Bravo!) Hunger, Not und Kälte können nur gemeinsam überwunden werden. Die neuen deutschen Gewerkschaften waren die erste Organisation der Werktätigen, die den großen Gedanken der Einheit vom ersten Tage ihrer Wiederaufrichtung an verwirklicht haben. Sie konnten und können dank der Mithilfe des Weltgewerkschaftsbundes ihre interzonalen Konferenzen abhalten. Sie konnten dem Willen ihrer Mitglieder entsprechend in die Internationale der Gewerkschaften, den Weltgewerkschaftsbund, aufgenommen werden. Der endgültigen Aufnahme soll aber die Vereinigung der gesamten deutschen Gewerkschaftsbewegung vorausgehen, d. h. ein gesamtdeutscher Gewerkschaftskongreß muß vorbereitet und einberufen werden, wie es in den Prager Beschlüssen des Weltgewerkschaftsbundes vorgesehen ist. Ich möchte die Delegierten dieses Parteitages bitten: Unterstützt diesen Gedanken der baldigen Einberufung eines gesamtdeutschen Gewerkschaftskongresses, wo und wie Ihr das immer könnt. (Lebhafte Zustimmung.) Es gibt genügend Kräfte innerhalb und außerhalb Deutschlands, welche die Gewerkschaftseinheit ebenso fürchten wie die politische Einheit der Arbeiterklasse. Unter diesen Kräften tut sich eine amerikanische Gewerkschaft, die AFL, am meisten hervor. Sie brachte es ja bekanntlich in diesen Tagen fertig, für ihren Gewerkschaftskongreß in San Franzisko nicht etwa aktive Gewerkschaftler aus Deutschland, sondern Dr. Schumacher einzuladen. (Hört! Hört!)

Eine Ideologie aber ist ebenso gefährlich, nämlich die von allen fortschrittlichen Gewerkschaftlern abgelehnte Arbeitsgemeinschaft mit den Unternehmern. Wie kann man denn nach zwölf Jahren Hitlerfaschismus noch einmal den Gewerkschaften die Rolle des „Arztes am Krankenbett des Kapitalismus“ zumuten! (Sehr richtig!) Soll dieser Patient in Deutschland wieder so weit erstarken, daß er erneut mit allen Mitteln der faschistischen Gewalt den Arzt mitsamt den Helfern niederschlägt? Wir wollen ein menschenwürdiges Dasein, wir wollen unserer Arbeit in Ruhe und Frieden nachgehen. Möge dieser 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands Beschlüsse fassen, um eine feste demokratische Ordnung in Deutschland zu schaffen und neue Massen um das Banner des Sozialismus sammeln, die bereit sind, die Einheit der Arbeiterklasse und die Einheit Deutschlands zu erkämpfen. (Lebhafter Beifall.)